

Finanzplatz: Das Fürstentum will mit den Insurance Wrappers eine kostengünstige Alternative zu den Stiftungen schaffen.

BILD: KEYSTONE

INSURANCE WRAPPER

Liechtensteinische Innovation

Der Liechtensteinische Insurance Wrapper koppelt die steuerlichen Vorteile einer Lebensversicherung an die **professionelle Vermögensverwaltung**.

MICHAEL NEUBERT

Die Zeit, in der Begüterte ihr Vermögen vor dem Fiskus problemlos auf Offshore-Accounts in Sicherheit bringen konnten, scheint der Vergangenheit anzugehören. Als Konsequenz der zunehmenden regulatorischen Hürden, die eine grenzüberschreitende Betreuung von Kunden immer schwieriger macht,

ist ein klarer Trend zum Onshore-Geschäft zu beobachten. Die Gretchenfrage lautet nun: Wie lässt sich mit deklarierten Geldern und im Rahmen der jeweiligen Steuergesetze ein Vermögen verwalten und dabei Gewinne erzielen? Eine Antwort darauf ist der Insurance Wrapper. Dieser verbindet die Vorteile der Vermögensverwaltung mit denen einer erstklassigen Lebensversicherung. Mittels einer Einmalanlage können bestehende Wertschriftenanlagen in eine Lebensversicherung eingebracht werden, wobei eine Trennung von privatem Vermögen und Vermögen der Versicherungsgesellschaft erfolgt.

Alternative zur Stiftung

Bei dieser Lösung hat der Kunde eine fast uneingeschränkte Auswahl an Anlageformen und eine grosse Freiheit beispielsweise in der Gestaltung der Nachfolgeregelung und der Be-

zugsrechte. Zudem profitiert das Wertschriftenvermögen von den Vorteilen bzw. Privilegien einer Lebensversicherung. Neben der Möglichkeit, jederzeit Kapital entnehmen oder einzahlen zu können, hat der Kunde bei der Kapitalanlage eine völlige Wahlfreiheit. Zudem können in den Versicherungsmantel auch Sachwerte wie Immobilien, Sammlungen oder Anteile nicht börsennotierter Gesellschaften eingebracht werden. Unter Beachtung der landesspezifischen Steuergesetze können legal Steuerspar-beziehungsweise Steuerstundungseffekte genutzt werden.

Unabhängig vom Domizil profitiert der Versicherungsnehmende von Vorteilen des jeweiligen Standorts der Versicherungsgesellschaft, der steuerlichen Effizienz einer effektiven Nachlassplanung, sprich einer freien Wahl der Begünstigten, und dem Konkurschutz. Als kostengünstige Ergänzung oder Alternative zur Stiftung ist die Liechtensteiner Innovation somit für Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen geeignet. ■

LIECHTENSTEINER VERSICHERER 2008

Einbruch bei Jahresendgeschäft

Die Liechtensteiner Versicherer hatten in den vergangenen Jahren ein Prämienwachstum von bis über 60 Prozent verzeichnet. Im Bereich Schadenversicherung haben, laut dem Jahresbericht des Liechtensteinischen Versicherungsverbandes, die Mitglieder auch 2008 die erwartete positive Entwicklung genommen. Die Lebensversicherer wurden ebenfalls lange nicht von der Finanzkrise tangiert. Doch Ende 2008 hat sich das für sie traditionell wichtige Jahresendgeschäft deutlich abgeschwächt. «Sicherlich wird die vor uns liegende Zeit nicht einfach werden», schreibt deshalb Präsident Heiner Keil. Die Lebensversicherung sei in der Vergangenheit zugunsten anderer Finanzprodukte hintangestellt worden. Sie könne aber ihre frühere Position als gute Kapitalanlage für jedermann zurückerhalten, zeigt er sich trotzdem optimistisch. (eri)

Dr. Michael Neubert, CEO und Delegierter des Verwaltungsrats der Liechtenstein Life Assurance AG, Schaan.